

Neuer Abteilungsleiter bei den Stockschützen...

Am Freitag, 12. März 2010 fand die Jahreshauptversammlung statt. 38 Mitglieder fanden sich in der vollbesetzten Stockhütte ein, um die Berichte der Vorstandschaft zu verfolgen. Nach dem positiven Kassenbericht des Kassiers Leo Maier und den Vorträgen des Schriftführers Oliver Engelhardt und Jugendleiters Konrad Heinrich kam der nicht ganz so positiv ausgefallene Rückblick auf die vergangene Saison 09/10 des 2. Abteilungsleiters und Sportwartes Hubert Fichtl. Vor den Neuwahlen stellte Franz Hagl seinen letzten Rechenschaftsbericht als 1. Abteilungsleiter in gewohnter Manier den Zuhörern vor. Gespannt war man auf den Tagesordnungspunkt Neuwahlen. Nach dem sich fast die komplette Vorstandschaft wieder zur Verfügung stellte und auch einstimmig in Ihren Ämtern bestätigt wurde, musste nur der Posten des 1. Abteilungsleiters neu besetzt werden. Dieter Kreutterer konnte einstimmig als Nachfolger von Franz Hagl gewählt werden. 2. Abteilungsleiter Hubert Fichtl bedankte sich im Namen der gesamten Abteilung noch mit einem Geschenk bei Franz Hagl für seine hervorragende Arbeit (unter seiner Regie fiel der Bau der Stockhütte, die neuen gepflasterten Bahnen usw.) die er in den letzten 6 Jahren für den Verein geleistet hat.

Die Stockschützen würden sich weiterhin über regen Zuspruch bei ihren sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten freuen. Anfänger sind natürlich gerne jeden Freitag ab 19:00 Uhr auf unseren Stockbahnen zum Training willkommen.



Schlüsselübergabe von Franz Hagl (r.) an seinen Nachfolger Dieter Kreutterer

Sportlich verlief die Vorrunde der Bezirksliga Süd der Herren auf Eis sehr gut. Diese fand im November 2009 in Garmisch statt, wo wir in der Besetzung Peter Schießl, Hubert Fichtl, Tobias Robl, Konrad Heinrich und Dieter Kreutterer antraten. Dabei wurde ein hervorragender 3. Platz (nur ein Punkt hinter dem Vorrundensieger) unter 15 Moarschaften belegt. Im Februar fand die Rückrunde in Peiting statt, diese verlief diesmal nicht ganz so gut. Mit der Moarschaft Hubert Fichtl, Tobias Robl, Konrad Heinrich und Dieter Kreutterer konnten wir nach einem durchwachsenen Turnierverlauf den 3. Platz nicht halten und belegten am Ende in der Gesamtwertung einen trotz alledem noch guten 4. Gesamtrang.

Dieter Kreutterer, Abteilungsleiter

40 Kinder beim Skikurs in Unterammergau.....

Auch wenn man wegen Schneemangel den Kinderskikurs, wie auch schon im Jahr davor, erst um eine Woche verschieben und dann nach Unterammergau an den Steckenberg verlegen musste, war die Resonanz mit 40 Kursteilnehmer im Alter von fünf bis zehn Jahren wieder bemerkenswert. Nach zwei Kurstagen (02.-03.01.) waren die Lernerfolge beim Nachwuchs nicht zu übersehen. Hier auch ein herzliches Dankeschön an das Skilehrer- und Helferteam des SVH: Albert und Andreas Kees, Erich und Gunther Schönfelder, Herbert Pönitz sowie als Helfer Regina Hefe, Carina Knauth, Tobias Dreittinger, Florian Radler und Patrick Schönfelder. Danke!



Kinderskikurs Januar 2010



Aller Anfang ist schwer



und beim Liftfahren um so mehr.

Hohenfurcher Kinderskitag:

Bereits eine Woche später, am 09.01.2010, waren alle Skikursteilnehmer sowie der Skinachwuchs aus Hohenfurch und den Nachbargemeinden Kinsau und Schwabniederhofen aufgerufen, sich beim Hohenfurcher Kinderskitag zu messen.

In zwei Riesentorlauf-Durchgängen wurden auf knapper, aber gerade noch haltender Schneeeunterlage die Sieger in den Jahrgängen 1999 bis 2004 (und jünger) ermittelt.



Siegerehrung Hohenfurcher Kinderskitag am 09.01.2010

Die Erstplatzierten:

Janina Völk und Niklas Pönitz (Kinder 1 weiblich bzw. männlich)

Blauensteiner Alina und Magnus Ostler (K2 w/m)

Svenja Magister und Christoph Schrott (K3 w/m)

Lea Demmler und Moritz Mannseichner (K4 w/m)

Magdalena Wöfl und Matthias Mayr (K5 w/m)

Elisabeth Kees und Michael Fichtl (K6 w/m)

Trögelhütte fest in Bambinihand

Vom 19. bis 20.12.2009 fand das traditionelle Trainingswochenende der Abt.Ski im Classic-Skigebiet in Garmisch statt. Von den eisigen Temperaturen im deutlich zweistelligen Bereich ließen sich die knapp 30 auf der Trögelhütte Übernachtenden und die zahlreichen Tagesgäste keineswegs abschrecken. Warum auch? Bei herrlichem Sonnenscheinwetter und ausgiebigen Schneetraining bei besten Pistenbedingungen in traumhaft verschneiter Landschaft war keine Zeit, auch nur ans Frieren zu denken. Eine erfreulich hohe Beteiligung von Bambinis und Kinder ließ die Augen der engagierten Trainer, allen voran dem Abteilungsleiter Albert Kees, leuchten. Erfreulich auch, dass nach diesem Saisonauftakt für die Jüngsten der Beteiligungsgrad des Nachwuchses an Training und diversen Rennen anhaltend hoch ist. Alles zusammen viele Gründe, die Tradition „Trögelhütte“ auch in der nächsten Saison fortzusetzen.



Trögelhütte am 19.12.2009: Hüttenabend



20.12.09: Skitraining in kanadisch anmutender Winterlandschaft

Bambinitraining ist der Hit.....

Seit zwei Jahren bietet die Abteilung Ski ein regelmäßiges Training für Bambini`s und junge Kinder an. Zu den Bambini`s zählen in der laufenden Saison die Jahrgänge 2003 und folgende.



Bambinitraining Unterammergau am 15.01.2010 mit den Trainern:
hinten, v. l. n. r.: Herbert Pönitz, Birgit Blauensteiner, Erich Schönfelder und Albert Kees

„Seit wir das Bambinitraining jeden Freitag in Unterammergau von 14 bis 16:15 Uhr an einen beständigen Termin und an einem weitgehend schneesicheren Ort anbieten, stellte sich eine erfreulich rege Beteiligung ein“, freut sich der 2. Abteilungsleiter Manfred „Bronki“ Dreittinger über diese Entwicklung im Nachwuchsbereich und den offensichtlich richtig gewählten Ansatz. Der Vorsitzende Albert Kees führt noch einen weiteren wichtigen Aspekt für den regelrechten Ansturm der Skizwergerl an: „Mit Birgit Blauensteiner und Herbert Pönitz haben wir das große Glück, zwei exzellente Skifahrer und Trainer in unseren Reihen zu haben, die zudem zur Zeit eigene Kinder im passenden Alter mit einbringen und sich über dies hoch motiviert der Sache annehmen“. Manchmal sind es gut 20 bis 25 und mehr Kinder, die das Angebot des Vereins nutzen, so dass im Interesse einer guten Ausbildung in kleinen Gruppen die Ski-Lehreranzahl schon entsprechend auf bis zu vier erhöht werden musste.

Da ein Großteil der Bambinis Interesse am Skirennsport zeigt, kommen auch zunehmend mehr Kinder am Mittwochabend (17 bis 19 Uhr) zum Flutlichttraining nach Unterammergau. An diesem Termin, ursprünglich nur für Kinder und Schüler gedacht, nimmt sich überwiegend der Abteilungsleiter selbst den Kleinsten an, steckt mit Hingabe einen Slalom mit Kurzkipperstangen aus und lässt zudem das freie Fahren in unterschiedlichem Gelände nie zu kurz kommen. Wer einmal erlebt hat, mit welchem Spaß die Rasselbande dann bei der Sache ist, der weiß, wofür sich die Trainer hingeben.

Der Kreiscup: DIE Rennserie für die Abteilung

SV Hohenfurch am 21.02.2010 als Ausrichter

Alle zwei Jahre stellt sich die Abteilung Ski der Aufgabe, eines von vier Kreiscuprennen für Kinder, Schüler und Jugendliche in Altersgruppen von 7 Jahren (und jünger) bis max. 20 Jahre auszurichten. An die 20 Vereine aus dem Kreis WM-Schongau (daher der Name *Kreiscup*) schicken hier ihren Nachwuchs in die Rennen. Im Jahr 2010 stehen so bis zu 340 Kinder pro Rennen am Start (150 Kinder, 130 Schüler, 60 Jugendliche).



Am 21. Februar war nun wieder der SV Hohenfurch als Ausrichter an der Reihe. In Unterammergau galt es einen Riesentorlauf für Kinder und Schüler zu organisieren. Mit der Erfahrung und durch akribische Planung des Abteilungsleiters Albert Kees sowie seinem Sohn und rechter Hand Andreas wurde die Veranstaltung wieder von A wie Ausschreibung bis Z wie Zeitnahme ein voller Erfolg. Dank der hervorragenden Vorarbeit klappte am Renntag alles wie am Schnürchen. Auch dank der zahlreichen Helfer aus Reihen der Abteilung bzw. der Rennfahreltern.

Aber nicht nur wegen dieses zusammenschweißenden Gemeinschaftserlebnisses ist der Kreiscup für den SV Hohenfurch von elementarer Bedeutung. Der Kreiscup bietet exakt das Niveau, das dem der meisten Nachwuchsrennfahrer vom SVH entspricht. Den Besten dient er als Sprungbrett in die nächsthöhere Liga. Mit vier Rennen handelt es sich zudem um eine überschaubare Serie, die als Ansporn und Ziel für das regelmäßige Skitraining dient. Da für die Gesamtplatzierung des Vereins die Punkte aller Rennläufer aufaddiert werden, ist natürlich die Teilnahme jedes Einzelnen enorm wichtig.

Kreiscup des SV Hohenfurch am 21.02.2010:



Besichtigung des oberen Streckenabschnittes durch die Kinder des Skiclubs



die untere Streckenhälfte

Aber nicht nur durch die Teilnahme, durch Ergebnisse und die Mannschaftsstärke, sondern eben auch durch das fast professionelle Ausrichten von Rennen repräsentiert die Abteilung sich und damit den SVH einer breiten Öffentlichkeit u. a. bei Siegerehrungen und auch den stets großzügigen Berichterstattungen in den Schongauer Nachrichten.

Auch der Einzelne profitiert durch den Kreiscup. So kommt die Abteilung den Startern mit der Übernahme des Nenngeldes und - soweit es die Wirtschaftslage zulässt - einem Zuschuss für die Saisonpässe im Haupttrainingsgebiet Garmisch entgegen.

Bei Redaktionsschluss waren die aussichtsreichsten Kandidaten für einen Podiumsplatz Alina Blauensteiner und Svenja Magister (derzeit 3. bzw. 4. Platz), Marco Schönfelder (zz. 1.) und Magdalena Weber (zz. 2.).



Kreiscup SV Hohenfurch am 21.02.2010:

Markus Hefe als (nicht) singender Moderator im Zielraum.

Hohenfurchs Schulmeister 2010 im Skifahren stehen fest....

Unterstützt durch die Abteilung Ski richtete die Grundschule Hohenfurch am 4. Februar 2010 die Hohenfurcher Schulmeisterschaft aus. Mit Bestzeiten in beiden Läufen holte sich Pascal Hoffmann vom Skiclub am Hohenfurcher Gletscher den Titel. Bei den Mädchen teilen sich Alina Blauensteiner und Svenja Magister, beide ebenfalls aus Reihen des SVH Nachwuchses, zeitgleich den ersten Platz. Alle Ergebnisse und Bilder unter www.sc-hohenfurch.de/schule

Thomas Blassmann, Tischtennis-Trainer der Bambini- und Mädchenmannschaften des SVH.....



- geboren in Bad Saarow Pieskow bei Frankfurt/Oder (ehem. DDR)
- 42 Jahre
- verheiratet
- wohnhaft in Denklingen

- Schulische Ausbildung
Gymnasium/Abitur
FH Studium Maschinenbau
- Berufliche Ausbildung und derzeitiger Status
Ingenieur für Technologie des Schmiedens, Pressens und Ziehens
Stabstelle der Geschäftsleitung (CEO) der Hirschvogel Holding GmbH

Wie bin ich zum Tischtennis gekommen:

Schulsport, Sichtung, Talentförderung

Meine bisherigen Vereine:

- 1975-1978 ASG Bad Saarow Pieskow in der Jugend Kreisliga (ehem. DDR)
- 1978-1983 TTSG Pneumant BMK in der Jugend-Bezirksklasse (ehem. DDR)
- Jugend-Bezirksliga (ehem. DDR)
- Jugend-Verbandsliga – DDR (entspricht bei uns der Landesliga/Bayernliga)
- 2009 SV Hohenfurch

Wie bin ich zum SV Hohenfurch gekommen:

Suche im Internet, Kontakt mit Kurt Müller

Mein Vorbild zur aktiven Zeit:

Istvan Jonyer/Ungarn

Meine Zielsetzung mit den Bambini und Mädchen:

Bambini Platz 1 und Mädchen Platz 6 von jeweils 8 Mannschaften/Kreisliga

Meine Hobbys und sonstige Aktivitäten:

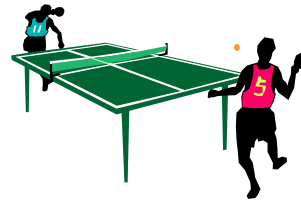
- American Football
- Reisen
- Wellness
- Lesen
- im Sommer Fahrradfahren

TT-Kreisranglistenturnier für Jugendliche am Sonntag 7. Februar in Peiting.....

Mit 9 Jugendlichen nahm der SV Hohenfurch am Ranglistenturnier des Kreises 8 Garmisch/Weilheim in Peiting teil.



Nicole Prinzing war dabei am erfolgreichsten. Sie wurde „Zweite“ und qualifizierte sich somit für das Bezirksranglistenturnier in Söcking.



Bei der jüngsten Altersgruppe bis 12 Jahre wurde **Patrick Niculiu** „Fünfter“ und **Nicolaj Friebel** belegte den 6. Platz. Nico Prinzing, Manuel Kreutterer und Marcel Fuhrmann kamen nicht über die Runde der letzten 16 hinaus.



hinten, v.l.: Manuel Kreutterer, Nicolaj Friebel
mitte, v.l.: Patrick Niculiu, Nico Prinzing
vorne: Marcel Fuhrmann

